

Autorinnen und Autoren

MARTIN BAETHGE ist Professor für Soziologie und Präsident des Soziologischen Forschungsinstituts (SOFI) an der Georg-August-Universität Göttingen sowie Mitglied der Autorengruppe des Bildungsberichts Deutschland 2008.

ELISABETH BECK-GERNSHEIM ist Professorin für Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Fragen des gesellschaftlichen Wandels und die sich verändernde Rolle der Familie in der Gesellschaft.

HEINZ BUDE ist Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hamburger Institut für Sozialforschung. Seine jüngste Publikation: *Die Ausgeschlossenen. Das Ende vom Traum einer gerechten Gesellschaft*, München 2008.

ANDREAS ECKERT ist Professor für die Geschichte Afrikas an der Humboldt Universität zu Berlin mit den Forschungsschwerpunkten Geschichte Afrikas im 19. und 20. Jahrhundert, Geschichte der Globalisierung und Globalgeschichte der Arbeit.

FRIEDERICKE HARDERING ist Doktorandin am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen und promoviert am Lehrstuhl Politische Theorie zu „Prekarität und biographische Sicherheit“.

ARNE HEISE ist Professor für Finanzwissenschaft und Public Governance am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg und ständiger Gastprofessor an der Izmir Economics University, Izmir/Türkei.

HEATHER HOFMEISTER ist Professorin für Soziologie und Prorektorin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) sowie Leiterin des Lehrgebiets Gender Studies der RWTH.

HELMUT KÖNIG ist Professor für Politische Wissenschaft an der RWTH Aachen mit den Schwerpunkten Politische Philosophie, Nationalsozialismus und Vergangenheitsbewältigung.

BOY LÜTHJE ist Privatdozent am Institut für Sozialforschung, lehrt am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt/Main und leitet ein Forschungsprojekt zur sozioökonomischen Transformation industrieller Beziehungen in China.

OSKAR NEGTE war bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2002 Professor für Soziologie an der Universität Hannover und ist u.a. Berater vieler Politiker und Gewerkschaftler. In seinen neueren Büchern beschäftigt er sich mit den Themen Arbeit, Würde und Globalisierung.

PETER PAWLICKI ist Doktorand am Institut für Sozialforschung Frankfurt/Main und Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung. Er forscht zu strukturellen Veränderungen in der Halbleiterindustrie und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Ingenieuren.

JULIA SCHMIDT ist Doktorandin und Mitarbeiterin am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen sowie Geschäftsführerin der Initiative Europäische Horizonte.

MANFRED SICKING ist Co-Dezernent der Stadt Aachen für Wirtschaftsförderung, Europäische Angelegenheiten und Marketing sowie Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen.

NADINE WITT ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „HumiC“ im Projekthaus Human Technology Centre (HumTec) der RWTH Aachen.